

Zusammenfassung

- Energiesparen und Umweltschutz lassen sich gerade im Wohnungsbau durch den immensen Heizenergieanteil nicht voneinander trennen.
- Grundsätzlich folgt der Wärmebedarf eines Gebäudes dem dynamischen Gleichgewicht von Wärmeertrag und Wärmeverlust.
- "Es gibt kein Gebäude ohne Wärmeverluste."
- Die Ursachen der Wärmeverluste eines Gebäudes liegen im individuellen Nutzerverhalten, in bautechnischen Begebenheiten und sind von den klimatischen Bedingungen abhängig.
- Bei der Planung von Gebäuden sollte auf die Kompaktheit bzw. auf ein geringes A/V-Verhältnis geachtet werden.
- Ältere Wärmeerzeuger entlarven sich oft als "Kohlendioxid- und Kostenschleudern".
- Jede Epoche zeigt unterschiedliche Konstruktionsweisen. Mit ihr verbunden ist ein spezifischer Energieverbrauch, der anhand von Energiekennzahlen im Altbaubereich nachgeschlagen werden kann.